

### **Phoenix Solar AG legt Zahlen für das Geschäftsjahr 2014 vor**

- *Konzernumsatz und Ergebnis 2014 niedriger als erwartet*
- *Starkes Neugeschäft – vor allem in den USA – führt zu hohem Auftragsbestand*
- *Deutlich höhere Umsatzerwartung für 2015 von 140 bis 160 Mio. EUR*
- *Phoenix Solar erwartet positives EBIT für 2015*

Sulzemoos 31. März 2015 / Die Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international tätiges Photovoltaik-Systemhaus, legt heute den vom Abschlussprüfer testierten und vom Aufsichtsrat gebilligten Konzernabschluss 2014 vor.

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die Phoenix Solar AG im Konzern einen Umsatz von 33,8 Mio. EUR (2013: 141,2 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBIT) beläuft sich auf - 4,6 Mio. EUR (2013: -1,4 Mio. EUR). Dabei entfiel nahezu der gesamte Umsatz auf die Auslandsmärkte, die ausschließlich von unseren ausländischen Tochtergesellschaften bedient wurden. Der Absatz von Photovoltaikanlagen und -modulen ging auf 28,9 MWp zurück (2013: 126 MWp).

Den Umsatz- und Ergebnisrückgang gegenüber 2013, der sich bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2014 abzeichnete, führt das Unternehmen auf die Verzögerung von ursprünglich für 2014 geplanten Auftragseingängen zurück. Seit dem Jahresbeginn 2015 wurden jedoch bereits mehrere Aufträge für die Errichtung von Photovoltaik-Kraftwerken im Gesamtumfang von mehr als 50 MWp eingeworben, so dass große Teile des für 2015 geplanten Umsatzes bereits vertraglich gesichert sind.

Im Geschäftsjahr 2014 verringerte sich der Umsatz des Segments Komponenten & Systeme auf 17,3 Mio. EUR (2013: 56,7 Mio. EUR) und steuerte 51,3 Prozent (2013: 40,2 Prozent) zum Konzernumsatz bei. Das

## PRESSEMITTEILUNG

Segment Kraftwerke erzielte einen Umsatz von 16,5 Mio. EUR (2013: 84,5 Mio. EUR). Dieses Segment trug 48,7 Prozent (2013: 59,8 Prozent) zum Gesamtumsatz bei.

Zum 31. Dezember 2014 beschäftigte Phoenix Solar auf Konzernebene 96 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Vorstände, inklusive Aushilfen; Vorjahr: 120), davon 93 fest angestellte (31. Dezember 2013: 115). Der Personalaufwand belief sich auf 9,6 Mio. EUR (2013: 14,6 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug - 4,6 Mio. EUR (2013: - 1,4 Mio. EUR) bei einer EBIT-Marge (Verhältnis von EBIT zu Umsatz) von - 13,7 Prozent (2013: - 1,0 Prozent). Das Finanzergebnis blieb mit -5,1 Mio. EUR im Wesentlichen auf Vorjahresniveau (2013: -5,1 Mio. EUR).

Das auf die Aktionäre entfallende Konzernperiodenergebnis beläuft sich auf - 10,2 Mio. EUR (2013: - 9,3 Mio. EUR). Auf die Minderheiten entfiel ein Konzernergebnis in Höhe von 3 T EUR (2013: 1,4 Mio. EUR).

Bezogen auf eine durchschnittliche Anzahl von 7.372.700 Aktien resultiert daraus ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von - 1,38 EUR (2013: - 1,45 EUR). Da zum 31. Dezember 2014 keine wesentlichen verwässernden Effekte bestanden, weicht das verwässerte Ergebnis je Aktie nur geringfügig vom unverwässerten ab.

Zum 31. Dezember 2014 betrug der Auftragsbestand 46,2 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 65,0 Mio. EUR). Der um bereits realisierte Umsätze reduzierte freie Auftragsbestand stieg jedoch überaus deutlich auf 36,3 Mio. EUR am 31. Dezember 2014 an (31. Dezember 2013: 4,3 Mio. EUR).

Phoenix Solar erwirtschaftete einen Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 3,9 Mio. EUR (2013: Mittelzufluss von 2,3 Mio. EUR). Der Finanzmittelbestand verminderte sich zum 31. Dezember 2014 auf 3,1 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 10,0 Mio. EUR).

Das Eigenkapital reduzierte sich im Wesentlichen aufgrund des negativen Jahresergebnisses um 9,0 Mio. EUR auf -1,6 Mio. EUR (31. Dezember 2013: 7,5 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote beträgt damit zum 31. Dezember 2014 -3,5 Prozent (31. Dezember 2013: 11,0 Prozent).

Da der Konzern selbst keine rechtlich eigenständige Gesellschaft darstellt, resultieren aus dem negativen Eigenkapital keine Bestandsrisiken für das Unternehmen. Rechtlich relevant ist ausschließlich das Eigenkapital der Phoenix Solar Aktiengesellschaft als der Muttergesellschaft des Phoenix Solar Konzerns. Dieses belief sich zum 31. Dezember 2014 auf 11,0 Mio. EUR, was einer Eigenkapitalquote von 20,0 Prozent entspricht (31. Dezember 2013: 4,2 Mio. EUR, entsprechend 10,1 Prozent).

### **Ausblick**

Zum Zeitpunkt der Feststellung des Konzernabschlusses lag der freie Auftragsbestand rund beim Dreifachen des Konzernumsatzes des Berichtsjahrs 2014. Das Unternehmen geht vor diesem Hintergrund davon aus, im Geschäftsjahr 2015 ein deutliches Umsatzwachstum zu realisieren. Erwartet werden derzeit Umsätze in einem Korridor zwischen 140 Mio. EUR und 160 Mio. EUR (2014: 33,8 Mio. EUR). Hierfür ist ein Absatz in Höhe von 160 MWp bis 180 MWp (2014: 29 MWp) geplant. Aufgrund des weiter reduzierten Kostenniveaus geht Phoenix Solar davon aus, auf dieser Grundlage ein positives operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen einer und drei Mio. EUR (2014: -4,6 Mio. EUR) erwirtschaften zu können.

"Heute ruht unsere weitere Entwicklung konsequent auf dem internationalen Projektgeschäft, wo wir vor allem in den USA, in Südostasien und in Middle East als Generalunternehmer für den Bau von Photovoltaik-Kraftwerken tätig sind", erklärt Tim P. Ryan, der Vorstandsvorsitzende der Phoenix Solar AG. "Und in diesen Wachstumsmärkten, insbesondere in den USA, sehen wir jetzt neue

Erfolge. Die Auftragseingänge der letzten Wochen bestätigen: Was wir vor einem Jahr in Aussicht stellten, das tritt jetzt auch ein - verspätet zwar, aber, wie wir glauben, mit nachhaltiger Perspektive für das laufende und die kommenden Jahre."

### **Geschäftsbericht**

Der Geschäftsbericht 2014 erscheint heute, am 31. März 2015, in elektronischer Form und kann auf der Internetseite [www.phoenixsolar-group.com](http://www.phoenixsolar-group.com) unter der Rubrik Investor Relations, Finanzberichte, heruntergeladen werden.

### **Über die Phoenix Solar AG**

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Kompletanlagen, Solarmodule und Zubehör. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über einem Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. [www.phoenixsolar-group.com](http://www.phoenixsolar-group.com)